



Kaufmännische Schulen des Lahn-Dill-Kreises

Selbstständige Berufliche Schule

DIGITALE
SCHULE 

GEHRT IN DEM JAHR 2020



Schulprogramm

Stand: 27.09.2022

Kaufmännische Schulen
des Lahn-Dill-Kreises
Am Güterbahnhof 14
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 8036-0
Fax: 02771 8036-29
Homepage: www.ksdill.de
Mail: info@ksdill.de



**Schulprogramm der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises
- Stand 09/2022 -**

Autorin: Nadine Friedewald

Schulentwicklungsteam (SET) der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Teil A Ausrichtung.....	4
Vorwort.....	4
Genese	4
Leitbild	5
Qualitätsleitbild	5
Qualitätshandbuch	6
Prozessmanagement	7
Entwicklungsschwerpunkte	7
Teil B Rahmenbedingungen	9
Weiterentwicklung innerhalb des SBS-Prozesses.....	9
Mit einem neuen Gebäude in Richtung Zukunft	9
Teil C Bildungs- und Qualifizierungsangebote	11
Schulformen.....	11
Qualifizierungsangebote.....	11
Berufs- und Studienorientierung.....	12
Beratungs- und Fördersysteme	12
Teil D Steuergruppen.....	14
Schulentwicklungsteam (SET).....	14
Unterrichtsentwicklungsteam (UET)	14
Evaluationsteam (EVA-Team).....	15
Zusammenarbeit der Teams.....	15
Teil E Projektmanagement	17
Schritte im Projektmanagement	17
Projektübersicht	17
Projektevaluation	18
Teil F Ergebnisse und Wirkungen	19
Analyse der Kammerprüfungen.....	19
Analysen durch das EVA-Team	19
Analyse mithilfe des Prüfschemas.....	19

Externe Auswertungen	20
Umgang mit den Ergebnissen.....	20
Schulformspezifische Aspekte, die die Schulform als Ganzes betreffen, werden im Rahmen der Schulformkonferenzen besprochen, Maßnahmen werden von den entsprechenden Gremien abgeleitet.....	20
Teil G Öffnung von Schule	22
Betriebliche Kooperationen / HILZ 4.0	22
Schulische Kooperationen	22
Kooperationen mit Universitäten.....	24
Teil H Auszeichnungen und Öffentlichkeitsarbeit.....	25
Auszeichnungen.....	25
Aktuelle Wettbewerbe	26
Öffentlichkeitsarbeit.....	27
Teil I Fortbildungsprogramm.....	28
Personalentwicklungsmaßnahmen	28
Fortbildungsprogramm.....	28
Fortbildungsplan.....	28
Teil J Fortschreibung des Schulprogramms.....	29

Teil A Ausrichtung

Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm gibt einen kompakten Überblick über die Arbeit an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises.

Es basiert auf der Fortentwicklung unserer grundlegenden pädagogischen Ziele seit der letzten Fassung von 2021 und stellt den aktuellen Stand der Entwicklung der Schule dar. Anlässlich der inhaltlichen Überarbeitung der Qualitätsmerkmale unserer schulischen Arbeit wurde das bisher Erreichte auf den Prüfstand gestellt und neu formulierte Bedürfnisse wurden in die Schulentwicklung mit einbezogen.

Die Erstellung des Schulprogramms legitimiert sich durch das im Qualitätsleitbild abgegebene Qualitätsversprechen (vgl. Qualitätsleitbild Kapitel II.1:

<https://ksdill.gwkinow.de/Processes/QualitaetsleitbildKSDill>)

Genese

Die nachfolgenden Ausführungen nehmen Bezug auf das Schulprogramm der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises aus dem Jahr 2015.

Die dort formulierten Ziele, Grundsätze und Perspektiven für die Schulentwicklung ergeben sich zum einen aus der Tradition und Geschichte der Schule sowie aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag des Hessischen Schulgesetzes, der in dem Referenzrahmen Schulqualität bzgl. der Schulentwicklungsschwerpunkte konkretisiert wird.

Zum anderen sind sie das Ergebnis einer produktiven Auseinandersetzung von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern und unterliegen somit einem ständigen Prozess der Erneuerung und Veränderung. Hierzu kommen sich wandelnde Bedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft, die alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfassen und denen sich die Schule in der Entwicklung neuer Lehr- und Lernarrangements stellen muss. Vor diesem Hintergrund sowie vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Schulinspektionen der Jahre 2009 und 2016 sowie den daraus resultierenden Zielvereinbarungen mit dem Staatlichen Schulamt, aber auch vor dem Hintergrund der Mitarbeit der Schule am Schulentwicklungsplan Lahn-Dill-Kreis, ist die vorliegende Fortschreibung des Schulprogramms zu betrachten.

Das Schulprogramm bildet die Basis einer systematischen Qualitäts- und Schulentwicklung und sichert auf diesem Weg die Anerkennung der Kaufmännischen Schulen als regionales Kompetenzzentrum für die kaufmännische Berufsbildung.

In diesem Zusammenhang definieren sich die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg – Selbstständige Berufliche Schule wie folgt:

KSDill

Kompetenzorientiert - Selbstständig – Digital - innovativ lehren und lernen
Selbstständige Berufliche Schule (SBS) – Bildungszentrum für den nördlichen Dillkreis

Leitbild

Das Kollegium der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg hat - ausgehend vom Hessischen Referenzrahmen Schulqualität - ein Leitbild unter intensiver Begleitung durch ein externes Moderatorenteam entwickelt. Das Leitbild bildet das Fundament für die gemeinsame pädagogische Arbeit und stellt gleichzeitig den Orientierungsrahmen für die weitere Schulentwicklungsarbeit dar. Es wird im Qualitätsleitbild konkretisiert.



Die entwickelten Leitsätze sind im Foyer der Schule für alle lesbar angebracht. Das zurzeit vorliegende Leitbild mit den dazugehörigen Erläuterungen kann außerdem auch von allen Externen auf der Homepage der Kaufmännischen Schulen unter <https://ksdill.de/schule/leitbild.html> eingesehen werden.

Qualitätsleitbild

Bei einer am 22. September 2010 durchgeführten Pädagogischen Konferenz wurde ein Qualitätsleitbild entwickelt, welches die Grundlage für den weiteren systemischen Qualitätsentwicklungsprozess bildet und die Bezugsrichtung für die schulische Qualitätsarbeit

darstellt. Die Schulgemeinde orientiert ihr tägliches Handeln am Leitbild der Kaufmännischen Schule und dem daraus abgeleiteten Qualitätsleitbild. Fokussierte Entwicklungsmaßnahmen zur Umsetzung des Qualitätsleitbildes werden im Schulprogramm konkretisiert. Das Qualitätsleitbild dient dem Kollegium als Grundlage für gemeinsames, strukturiertes schulisches Handeln, wird durch gezieltes Feedback und gezielte Evaluationen weiterentwickelt und beinhaltet dadurch Strategien für Maßnahmenfindung und Zielerreichung. Das Qualitätsleitbild wurde seitdem mehrfach in partizipativen Prozessen überarbeitet und auf den Gesamtkonferenzen zur Abstimmung gebracht. Die Kurzfassung des Qualitätsleitbildes kann auf der Homepage der Kaufmännischen Schulen im Bereich Downloads eingesehen werden. Die Lang- und Kurzfassung finden sich in Q.wiki (<https://ksdill.qwikiow.de/Processes/QualitaetsleitbildKSDill>).

Qualitätshandbuch

Das Qualitätshandbuch (Qualitätskonzept) dokumentiert den Prozess der Qualitätsentwicklung an den KSDill und stellt die Eckpfeiler des Qualitätsmanagements dar, nach denen die Schule arbeitet. Das Qualitätshandbuch dient als Werkzeug und Dokumentation der Schulentwicklungsarbeit und des damit verbundenen Wissensmanagements und ist somit das zentrale Steuerungs- und Koordinationsinstrument für die schulische Qualitätsarbeit.

Das Qualitätshandbuch gliedert sich in drei Teile:

- **Teil 1: Q-Dokumentation - QM-Strategie**
Im ersten Teil werden die Ziele und Grundsätze des schulischen QM-Systems für die unterschiedlichen Interessengruppen (schulisches Personal, Lernende, Ausbildungsbetriebe sowie Erziehungsberechtigte) formuliert sowie die Organisation des Qualitätsmanagements aufgaben- und personenbezogenen dargestellt. Darüber hinaus werden die Basiskonzepte des Qualitätsmanagements detailliert erläutert.
- **Teil 2: Q-Dokumentation - Beschreibung wichtiger Prozessabläufe**
Dieser Teil beinhaltet die Dokumentation wichtiger Qualitätsmanagementprozesse. Die Prozesse werden in Q.wiki abgebildet.
- **Teil 3: Q-Dokumentation - Q-Archiv**
Hier werden Evaluationen und verwendete Evaluationsinstrumente, Evaluationsergebnisse sowie abgeleitete Entwicklungsmaßnahmen der Vergangenheit archiviert. Das Q-Archiv befindet sich in Q.wiki.

Das Qualitätshandbuch versteht sich als ein dynamisches Qualitätskonzept, welches periodisch überarbeitet wird. Die jeweils aktuelle Version ist für das schulische Personal unter <https://ksdill.qwikiow.de/Processes/QualitaetshandbuchQualitaetskonzeptKSDill> einsehbar.

Prozessmanagement

Innerhalb des Prozessmanagements der KSDill werden wiederkehrende Prozesse fachgerecht und schematisch dokumentiert, um Kolleginnen und Kollegen Hilfestellungen und Unterstützung bei auszuführenden Tätigkeiten zu bieten. Die Dokumentation erfolgt im Prozessmanagementsystem Q.wiki, auf das alle Lehrkräfte Zugriff haben.

Das Prozessmanagement der KSDill orientiert sich am Hessischen Referenzrahmen Schulqualität, dem Q-Leitbild der KSDill, dem Prozessleitfaden des HKM, dem Q2E-Orientierungsrahmen sowie an Anwender- und Keyuser-Schulungen durch Modell Aachen (Q.wiki).

In der Vergangenheit sind z. B. folgende Prozesse identifiziert und beschrieben worden, die sukzessive um weitere ergänzt werden:

- Ein- und Ausschulung,
- Beschwerdemanagement,
- Fortbildungsmanagement,
- Individualfeedback,
- Evaluationen in den Abschlussklassen,
- E-Learning,
- Qualitätsmanagement,
- Mitarbeitergespräche.

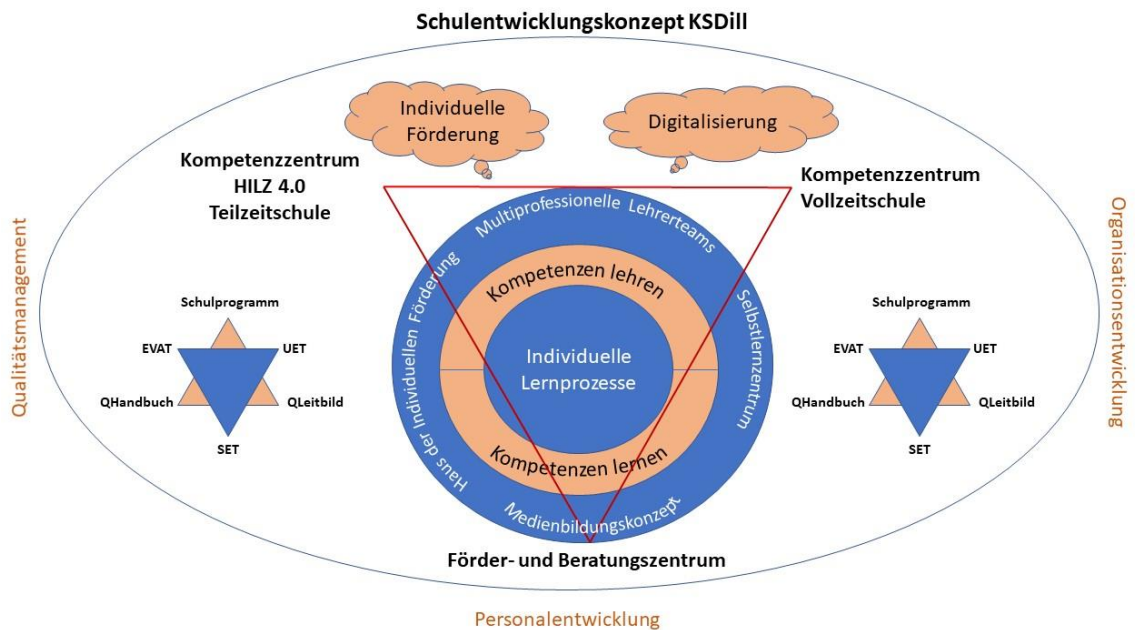
Um eine möglichst breite Partizipation im Hinblick auf die Erstellung und Nutzung der Prozessbeschreibungen zu erreichen, wurden zunächst alle Mitglieder von schulischen Steuerungsgruppen geschult, dann weitere Beauftragte und Funktionsträger. Darüber hinaus berät der Prozessmanagementbeauftragte die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig im Rahmen von Fach- und Branchenkonzferenzen, aber auch darüber hinaus im persönlichen Gespräch, im Hinblick auf die spezifische Umsetzung des Prozessmanagements. Eine Übersicht der Prozessbeschreibungen findet sich in Q.wiki

(<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/UebersichtProzessbeschreibungen>).

Entwicklungsschwerpunkte

Die Initiierung der Entwicklungsschwerpunkte ist sowohl auf die Impulse der Lehrkräfte als auch der Schulleitung zurückzuführen. Die Entwicklungsschwerpunkte sind durch die Vorstellung und Abstimmung über das Schulprogramm allen Lehrkräften bekannt und werden vom Kollegium getragen. Die Setzung der Entwicklungsschwerpunkte mündet in verbindliche Zielvorgaben, die mit dem SSA vereinbart wurden.

Alle Entwicklungsschwerpunkte richten sich nach dem Leitbild aus und sind durch die Anbindung an das Qualitätsleitbild und das Schulentwicklungskonzept legitimiert.



- Ziel:** *Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes. Anpassung schulinterner Curricula hinsichtlich Kompetenzorientierung, insbesondere digitale Kompetenzen / Medienkompetenz*
- Indikatoren:** Vorlage entsprechender Curricula aus den Branchen und Schulformen
- Evaluationsmaßnahmen:** - Evaluationen über die zuständigen Abteilungsleitungen in den Branchen- bzw. Schulformkonferenzen
- Sammlung, Sichtung und Kontrolle über die zuständigen Abteilungsleitungen
- Zeitraum:** laufender Prozess bis Ende Schuljahr 2022/23
- Unterstützungsangebote:** zwei pädagogische Tage

- Ziel:** *Schule und Gesundheit: Erlangung des Teilzertifikates Lehrer*innengesundheit*
- Indikatoren:** Zertifikat liegt vor
- Evaluationsmaßnahmen:** - Laufende Dokumentation und Evaluation durch das schulinterne Team „Schule und Gesundheit“
- Externe Evaluation durch die Fachberatung „Schule und Gesundheit“ des SSA
- Zeitraum:** laufender Prozess bis Ende Schuljahr 2022/23
- Unterstützungsangebote:** Beratung Medical Airport Services

Teil B Rahmenbedingungen

Weiterentwicklung innerhalb des SBS-Prozesses

Die Weiterentwicklung der Kaufmännischen Schule des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg, die am 23.02.2012 vom Hessischen Kultusministerium zur „Selbstständigen Beruflichen Schule“ (SBS) ernannt wurde, bildet weiterhin den organisatorischen Rahmen für alle schulischen Entwicklungen. Zwar endete offiziell der vom HKM begleitete Transferprozess, an dem teilzunehmen die Gesamtkonferenz am 13.08.2010 beschlossen hat, mit Beendigung der Meta-Evaluation im Juli 2015, doch wird jetzt darüber hinaus im Besonderen die Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie die Unterrichtsentwicklung im Fokus schulischen Handelns stehen. Eine Verstetigung der Qualitätssicherung durch eine breitere Etablierung der Feedback-Kultur, durch Evaluationen, Prozessbeschreibungen usw. sowie durch Unterrichtsentwicklung im Hinblick auf Individualisierung und Digitalisierung des Lernens, auf individuelle Förderung und Kompetenzorientierung bilden u. a. die Leitlinien für eine Zertifizierung als Zielperspektive.

Mit einem neuen Gebäude in Richtung Zukunft

Seit dem Jahr 2017 wurden die Räumlichkeiten der Kaufmännischen Schulen Dillenburg sukzessive gänzlich neugestaltet.

Nach der Neugestaltung und Sanierung der Fachpraxis und der Lehrmittelsammlung wurde ein zweites Obergeschoss aufgestockt. In einem dritten Bauabschnitt wurde auch das erste Obergeschoss so umgestaltet, dass es den Bedingungen modernen Lernens vollumfänglich gerecht wird.

Die Klassenräume zeichnen sich aus, dass sie innovativ ausgestattet sind. Durch leichtes, aber gleichzeitig stabiles Mobiliar ist es möglich, die Raumsituation der jeweiligen Unterrichtssituation anzupassen. Stühle und Tische können während des Unterrichts flexibel bewegt werden, sodass das Lernen in unterschiedlichen Sozialformen möglich gemacht wird. Durch die offene Lernlandschaft innerhalb der Fachpraxis wurde ein räumliches Lernensemble geschaffen, das es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, effektiver, attraktiver und in Eigenverantwortung zu arbeiten.

Die Klassenräume der KSDill sind mit Aktiv-Panels, PCs, Dokumentenkameras und Druckern ausgestattet und verfügen über WLAN. Darüber hinaus sind branchenspezifische Ausstattungen wie z. B. 3D-Drucker vorhanden.

Ein schulisches IT-Team hat sich konstituiert, das sich zuverlässig um die Instandhaltung der Ausstattung kümmert. Nähere Informationen zur digitalen pädagogisch-didaktischen Ausrichtung der Schule sowie zum Einsatz von Hard- und Software können dem Medienbildungskonzept der Schule

(<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/Medienbildungskonzept>)

sowie den schulinternen Lehrplänen

(<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/SchulinterneCurricula>) entnommen werden.

Das Plenum im ersten Obergeschoss ist mit einem multifunktionalen Bühnensystem mit modernster audio-visueller Technik ausgestattet, sodass hier vielfältige Veranstaltungen des Schullebens stattfinden können. Die vielen abgetrennten Nischen bieten jede Menge Platz für entspannte Gespräche und gemeinsames Lernen. Des Weiteren ist auf dieser Etage eine Verkaufstheke zu finden, die die Möglichkeit eröffnet, Verkaufsaktionen von Schüler*innen zu realisieren oder in den berufsbezogenen Unterricht, beispielsweise im Einzelhandel, mit eingebunden zu werden.

Auch das Foyer im Erdgeschoss wurde erneuert. Durch die vielen Sitzmöglichkeiten wurde hier ein Ort der Begegnung geschaffen, an dem Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen und Klassen aufeinandertreffen. Über die großen Monitore können die Lernenden sich über aktuelle Geschehnisse an den KSDill informieren oder das Weltgeschehen über Nachrichtensender verfolgen. Über das Foyer gelang man außerdem in die Mediothek – das Selbstlernzentrum der Schule. Hier wird den Schülerinnen und Schülern in einem geschützten Raum in angenehmer Atmosphäre „selbstorganisiertes Lernen“ (SOL) mit fachkundiger Betreuung ermöglicht. Eine engagierte schulische Assistentkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei deren Lernprozessen zusätzlich zielführend.

Außerdem wird im kommenden Schuljahr ein Förder- und Beratungszentrum eingerichtet.

Vom Foyer aus kann man außerdem mittels Fahrstuhl alle Etagen barrierefrei erreichen. Derzeit befindet sich auch die Sporthalle im Umbau. Die Neugestaltung wird modernen sportpädagogischen Anforderungen gerecht. Auch hier wurde auf eine behindertengerechte Ausstattung geachtet, sodass nun auch eine entsprechende Umkleidekabine mit WC vorhanden ist.

Im letzten Bauabschnitt wird nun das Außengelände neu gestaltet. Im Sinne unseres Leitbildes waren in den Planungsprozess viele Interessengruppen mit eingebunden, sodass in einer breit angelegten Umfrage die Schüler*innen und Lehrkräfte ihre Ideen und Wünsche mit einbringen konnten. Dabei haben sich viele kreative Vorschläge herauskristallisiert, die nun auch umgesetzt werden. Aufgrund der Umfrageergebnisse wird ein Außenklassenraum eingerichtet, ein Sportfeld sowie ein Bewegungspark angelegt, ein Grillplatz etabliert sowie eine Fahrrad-E-Ladestation installiert.

Teil C Bildungs- und Qualifizierungsangebote

Schulformen

Die KSDill vereint als berufliche Schule verschiedene Schulformen unter einem Dach:

- das Berufliche Gymnasium,
- die zweijährige Höhere Berufsfachschule,
- die zweijährige Berufsfachschule,
- die Berufsschule mit ihren vielfältigen Ausbildungsbildern:
 - Industriekaufleute
 - Bankkaufleute
 - Kaufleute für Büromanagement
 - Verkäufer*in
 - Kaufleute im Einzelhandel
 - Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
 - Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung
 - Fachlagerist*in
 - Fachkraft für Lagerlogistik
- sowie die Fachschule und
- Mittelstufenschule.

„Kein Abschluss ohne Anschluss“. Gemäß dieser Vorgabe ermöglichen die KSDill im Sinne einer hohen Durchlässigkeit ein sehr breit gefächertes Angebot an schulischen Abschlüssen. Vom Hauptschulabschluss (z. B. im Rahmen der Beschulung während einer dualen Ausbildung) über den mittleren Abschluss (z. B. Zweijährige Berufsfachschule) bis hin zum Zusatzangebot zur Erlangung der Fachhochschulreife (z. B. Zweijährige Höhere Berufsfachschule – Assistent*innen-ausbildung, Lehre-Plus für Auszubildende) sowie mit der Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) im Beruflichen Gymnasium stehen den Schülerinnen und Schülern vielfältige zukunftsichernde Perspektiven zur Verfügung. Mit Unterstützung des Fördervereins der KSDill (hier: Kooperation Fachhochschule des Mittelstands) kann im Rahmen der Erwachsenenbildung durch den Besuch der Fachschule für Betriebswirtschaft nicht nur der Abschluss als „staatlich geprüfte*r Betriebswirt*in“ erlangt werden, sondern durch Zusatzstudium auch der Hochschulabschluss „Bachelor of Arts“.

Qualifizierungsangebote

Die KSDill legen Wert auf ein breit gefächertes praxisorientiertes Bildungsangebot. Flankiert wird dies durch ein vielfältiges Angebot von Qualifizierungsmöglichkeiten für die Schülerinnen

und Schüler. Als zertifizierte **ICDL-Prüfstelle** (Internationaler PC Führerschein), **CISCO-Akademie** (vertiefte PC-Hardware- und Softwareschulung) und **SAP-Akademie** (praxisbezogene SAP-Anwendung im Bereich Wirtschaftslehre) eröffnen sich für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Möglichkeiten zur Erweiterung ihrer berufsbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Gleiches gilt für den Schwerpunkt „Fremdsprachen“. Die KSDill sind Prüfstelle für den Erwerb des **KMK-Fremdsprachenzertifikats** und Prüfungsvorbereitungszentrum für den Erwerb des **Cambridge Certificates**.

Berufs- und Studienorientierung

Als regionales Kompetenzzentrum für berufliche Bildung begleiten die KSDill zielorientiert den individuellen Entwicklungsprozess ihrer Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt „**Berufs- und Studienwahl**“ während ihrer gesamten Schulzeit. Dieser Schwerpunkt ist auch fester Bestandteil des Unterrichts. Flankierend hierzu werden in enger Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben sowie mit der IHK Lahn-Dill und in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen schulische Sonderveranstaltungen in den an der Schule vertretenen Schulformen (u. a. auch im Beruflichen Gymnasium) umgesetzt (z. B. individuelle Berufsberatung „Speed-Dating“, Berufsberatungstage, Besuch von universitären Veranstaltungen und der Ausbildungsmesse IHK Lahn-Dill etc.).

Beratungs- und Fördersysteme

Die KSDill verstehen sich als multiprofessionelles Förder- und Beratungszentrum, wobei neben den fachlichen Kompetenzen auch Metakompetenzen vermittelt werden.

Zusätzlicher Unterricht z. B. in Deutsch, Englisch und Mathematik sowie schulische Nachhilfeangebote zur Förderung fachlicher Kompetenzen werden angeboten und umgesetzt (siehe z. B. KSDill inside).

Neben der Kernaufgabe, guten Unterricht durchzuführen, legen die KSDill aber auch größten Wert darauf, ihre Schülerinnen und Schüler in ihrem Persönlichkeitsprofil zu stärken. Ein breitgefächertes Beratungs- und Fördersystem unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung.

In diesem Sinne agiert das schulische Beratungszentrum „**Coaching-Point**“. In diesem werden den Lernenden z. B. Einzelberatungen und Stärken-Schwächenanalyse angeboten, die in Zielvereinbarungen münden.

Den Schülerinnen und Schülern steht darüber hinaus ein umfangreiches **Netz an Schulsozialberatung**, u. a. unterstützt durch die engagierte Arbeit des schulischen Sozialpädagogen, zur Verfügung. Es gibt feste Ansprechpartner*innen, wie z. B. Vertrauenslehrkräfte, Schulseelsorger*innen und Fachkräfte für den Bereich Gewalt- und Drogenprävention, eine Beauftragte für Nachteilsausgleich sowie eine Vertrauensperson für den Schwerpunkt „Sexueller Missbrauch“. Verlässliche Ansprechpartner*innen, wie die „Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb

(QuABB)“, begleiten die Schülerinnen und Schüler während ihrer dualen Ausbildung, mit dem Ziel, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Zukünftig wird an den KSDill ein zentraler Raum eingerichtet, der eine Anlaufstelle bei Konflikten darstellt, innerhalb dessen die Ansprechpartner*innen des multiprofessionellen Förder- und Beratungszentrums für individuelle und vertrauliche Gespräche zur Verfügung stehen (<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/FoerderUndBeratungszentrumKSDill>).

Teil D Steuergruppen

Schulentwicklungsteam (SET)

Das Schulentwicklungsteam sieht sich als Steuergruppe, die die Schulentwicklung an den KSDill koordiniert. Gemäß der Satzung des SET hat es den Auftrag, die Weiterentwicklung der Kaufmännischen Schulen als SBS-Schule zu organisieren, prozessual zu begleiten, zu koordinieren und zu evaluieren. Die Arbeit des SET ist auf den gesamtschulischen Entwicklungsprozess gerichtet und damit auf die Unterrichtsentwicklung als dessen Kern.

Die Aufgabenschwerpunkte des SET beziehen sich dabei auf die Etablierung von Q2E als Qualitätsmanagementsystem, die Konstituierung einer Feedbackkultur, die Beauftragung und Durchführung von Befragungen, die Förderung, Initiierung und Evaluation von Projekten, die Realisierung des Projektmanagements, den Aufbau und Erhalt des Prozessmanagements sowie die Vorbereitung von pädagogischen Tagen.

Unterrichtsentwicklungsteam (UET)

Das Handlungsfeld Unterrichtsentwicklung an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises ist geprägt durch drei Säulen:

- durch **Lehr- und Lernarrangements**, die weitestgehend selbstorganisiertes Lernen in größtmöglicher eigener Verantwortung unserer Schülerinnen und Schüler ermöglichen,
- durch **individuelle Förderung**, die die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler positiv unterstützt,
- durch **Kompetenzorientierung**, um über den Kompetenzerwerb bzw. -zuwachs sowohl den Schülerinnen und Schülern die Steuerung ihres eigenen Lernprozesses zu ermöglichen als auch im Sinne des „visible learnings“ ihre Lernfortschritte deutlich zu machen.

Für die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg stehen die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Hier gilt der Grundsatz:

„Jede Schülerin und jeder Schüler ist gleich wichtig.“

Lehren und Lernen beinhaltet für die KSDill nicht nur die kompetenzorientierte Wissensvermittlung zur Erlangung des gewünschten Abschlusses, sondern stets auch im Sinne eines ganzheitlichen pädagogischen Ansatzes die individuelle Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler auf der Basis der Werte einer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Die Unterrichtsentwicklung stellt für die KSDill den Dreh- und Angelpunkt jeglicher Schulentwicklung dar, da alles Wirken darauf abzielt, die Individuen bestmöglich zu fördern. Das Unterrichtsentwicklungsteam als Steuerungsgruppe verfolgt damit folgende, aus dem Qualitätshandbuch entnommene Ziele:

- Konzepte des individualisierten Lehrens und Lernens erarbeiten, umsetzen und evaluieren (in Kooperation mit EVAT).
- Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Branchen und Fachschaften bei der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluation (in Kooperation mit EVAT) von Konzepten zum individualisierten Lehren und Lernen beraten und begleiten.
- Konzepte des digitalen Lehrens und Lernens erarbeiten, umsetzen und evaluieren (in Kooperation EVAT).
- Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Branchen und Fachschaften bei der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluation (in Kooperation mit EVAT) von Konzepten zum digitalen Lehren und Lernen beraten und begleiten.
- Unterrichtliche sowie überunterrichtliche Beratungs- und Förderkonzepte der KSDill zusammenführen und koordinieren (z. B. „Haus der Individuellen Förderung“, Förder- und Beratungszentrum KSDill).
- Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens in Förderstufen.
- Organisation, Durchführung und Evaluation (EVAT) von Fortbildungen in den Bereichen Kompetenzorientierung, Individuelle Förderung und digitales Lehren und Lernen (in Kooperation mit der Fortbildungsbeauftragten und dem SET).
- Erarbeitung und Bereitstellung eines Instrumentenkoffers zur Individuellen Förderung.

Evaluationsteam (EVA-Team)

Das EVA-Team ist für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Breitband- sowie Fokusevaluationen im Auftrag des SET und / oder der Schulleitung zuständig. Darüber hinaus unterstützt es die Projektmanagementbeauftragte respektive die Projektleiter*innen bei der Evaluation von Projekten und kooperiert im oben genannten Zusammenhang mit dem UET.

Zusammenarbeit der Teams

Die Steuergruppen, SET, UET und EVA-Team, setzen sich aus Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Unterrichtsfächern der KSDill sowie Vertreterinnen und Vertretern der Schulleitung zusammen und spiegeln somit die Personalstruktur wider. Sie stellen ein Bindeglied zwischen Kollegium und Schulleitung dar.

Um ihre primäre Aufgabe, schulische Entwicklungsprozesse zu initiieren, zu unterstützen und zu koordinieren, zu erfüllen, arbeiten die unterschiedlichen Gruppen zusammen.

Zum Teil sind Kolleginnen und Kollegen sowie Schulleitungsmitglieder in mehreren Steuergruppen vertreten, sodass der aktuelle Stand der Arbeit in die jeweilig anderen Teams getragen werden kann, was den Informationsaustausch vereinfacht.

Darüber hinaus sind regelmäßige Termine im Terminplan etabliert, bei denen ein aktiver Austausch zwischen den Teams angeregt wird und gemeinsam an schulischen Entwicklungen gearbeitet wird (Zweimal jährlich gemeinsame Auswertung von Evaluationen und

Maßnahmenableitungen, die die gesamte Schule betreffen, und Verständigung über das weitere gemeinsame Vorgehen).

Um eine enge Rückbindung der Arbeit an das Kollegium zu erreichen und Transparenz im Informationsfluss herzustellen, berichten die Steuerungsgruppen regelmäßig im Rahmen von Konferenzen über die Arbeit in den Teams und verschaffen sich dort ein Mandat für die weitere Arbeit (z. B. Abstimmung über das Schulprogramm). Alle Protokolle der Steuerungsgruppensitzungen sind für alle Lehrkräfte jederzeit in Q.wiki einsehbar.

Teil E Projektmanagement

Schritte im Projektmanagement

Die KSDill verfügen über ein Konzept zur Betreuung und Steuerung der Schulentwicklungsprojekte, das dem Kollegium präsent ist und von ihm akzeptiert wird sowie von der Projektmanagementbeauftragten koordiniert wird.

Den Kolleginnen und Kollegen steht bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten ein Projektleitfaden zur Verfügung, innerhalb dessen die jeweiligen Schritte im Projektablauf detailliert beschrieben sind. Zur weiteren Unterstützung sowie zur zielgerichteten Dokumentation stehen den Projektverantwortlichen standardisierte Formulare für die jeweiligen Schritte während der Projektplanung, -durchführung sowie auch zum Projektabschluss zur Verfügung. Alle Dokumente können in Q.Wiki eingesehen werden (<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/BeauftragungFuerProjektmanagement>).

Jährlich im Frühjahr findet ein Projektmanagementworkshop statt, in dessen Rahmen sich eine individuelle Beratung der Projektteams etabliert hat. Darüber hinaus finden Beratungsgespräche auf Anfrage auch außerhalb des Workshops statt. Mit Beendigung der Projekte erfolgen außerdem Feedbackgespräche mit den Projektgruppenmitgliedern.

Projektübersicht

An den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg findet eine Vielzahl von Projekten statt, die sich aus dem Qualitätsleitbild ableiten.

Die Dokumentation aller aktuellen und bereits abgeschlossenen Projekte kann von allen Lehrkräften jederzeit unter <https://ksdill.qwikinow.de/Processes/Projektuebersicht> eingesehen werden.

Projektname / Projektleitung	Start	Abschluss
Aufbau einer Feedbackkultur an den KSDill im Sinne des 360°-Feedbacks nach Q2E Individualfeedback; Bildung einer Pilotgruppe zur kollegialen Hospitation Projektleiterin: S. Schumacher	2015	?
Schule + Gesundheit Projektleiter: T. Kohl	2020	Ende Schuljahr 2022/23
Dokumentation, Umsetzung und Beratung von unterrichtlichen sowie überunterrichtlichen Projekten zur individuellen Förderung an den KSDill Projektleiter: K. Hees	2018	Ende Schuljahr 2023/24
Einführung und Umsetzung von Q2E Projektleiterin: S. Waldschmidt	2015	2025
Erarbeitung und Umsetzung einer Konzeption zur Erstellung, Überarbeitung und Veröffentlichung von	2017	Ende Schuljahr 2022/23

administrativen und pädagogischen Prozessbeschreibungen an den KSDill Projektleiter: K. Hees		
QuABB-Die Ausbildung schaffen Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule Projektleiterin: S. Hofmann	2009/2018	2021
SAP 4 school Projektleiter: T. Kohl	2017	2025
Sicherstellung der Ersten Hilfe und Einführung eines Schulsanitätsdienstes Projektleiterin: D. Trapp	2019	Sommer 2023
Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen sowie der Projektmanagementkompetenzen mit dem Ziel der Internationalisierung der Schule - Erasmus-Plus Projektleiter: S. Müller	2022	Ende Schuljahr 2022/23

Projektevaluation

Die Projektfortschrittüberwachung und Evaluation erfolgt nach dem in Linie gegangenen Projekt „Weiterentwicklung und Etablierung eines Konzepts zur Projektbetreuung und Projektsteuerung“. Die Projekte werden nach dem Evaluationszyklus Q2E geprüft und abgeschlossen.

Teil F Ergebnisse und Wirkungen

Analyse der Kammerprüfungen

Nach Vorlage der Daten über die Ergebnisse der IHK-Prüfungen, werden diese einer kritischen Analyse innerhalb der Branchenkonferenzen unterzogen und ggf. daraus Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Berufsschulunterrichtes (z. B. Schwerpunktsetzungen) vorgenommen. Es zeigt sich, dass die Ergebnisse der KSDill meist im oder sogar über dem Kammerdurchschnitt liegen, welches als Zeichen für die hohe Ausbildungsqualität zu werten ist.

Analysen durch das EVA-Team

Das EVA-Team überprüft anhand der im Schulprogramm formulierten Qualitätsindikatoren in regelmäßigen Abständen den Erfolg der pädagogischen Arbeit durch Evaluation. Die Evaluationsberichte enthalten Angaben zu den Methoden, Instrumenten und Ergebnissen der internen Evaluation. Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen abgeleitet, die in zukünftige Entwicklungsschwerpunkte münden. Ein genauer Einblick in die Evaluationspraxis der Schule kann über das Qualitätshandbuch

<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/QualitaetshandbuchKSDill> genommen werden.

Beispielsweise wurden erstmalig im Schuljahr 2021/22 in der Berufsschule im Rahmen von Ratingkonferenzen die Ergebnisse der Schülerbefragungen gesichtet, Auffälligkeiten notiert und Maßnahmen abgeleitet. Die Ergebnisse der Schülerbefragungen werden auch im Rahmen der Branche- und Berufsschulkonferenzen ausgewertet und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Analyse mithilfe des Prüfschemas

Im Rahmen der Arbeit des SET ist ein Prüfschema entstanden, welches den Kolleginnen und Kollegen als Hilfestellung dient, Tätigkeiten zur Qualitätssicherung, in Harmonisierung mit dem Qualitätsleitbild resp. Qualitätshandbuch, durch Selbst- und Fremdeinschätzung zu evaluieren. Dieses Prüfschema steht allen Lehrkräften unter

<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/PruefschemafuerEvaluationen> zur Verfügung.

Externe Auswertungen

Metaevaluation

Die professionelle Begutachtung durch externe Experten im Rahmen der Metaevaluation im Jahre 2015, hat geholfen, „blinde Flecken“ zu identifizieren und Anstöße gegeben, das Qualitätsmanagement an den KSDill weiter auszubauen. Die Ergebnisse des Evaluationsberichtes wurden von allen Steuerungsgruppenmitgliedern respektive Personen mit besonderen Aufgaben auf ihren Schwerpunkt hin gesichtet und Maßnahmenableitungen getroffen, die umgesetzt und evaluiert wurden (als Hilfestellung dient das oben genannte Prüfschema). Die Maßnahmenableitung befindet sich in Q.Wiki

(<https://ksdill.qwikinow.de/Processes/MassnahmenMetaevaluation2015>)

Zum Teil sind aus der Metaevaluation auch Zielvereinbarungen mit den Staatlichen Schulamt entstanden, die in der Vergangenheit bereits realisiert wurden bzw. an denen aktuell gearbeitet wird.

Medical Airport Service GmbH

Aus einer Abfrage im Kollegium, die die unterschiedlichen Qualitätsversprechen des Q-Leitbilds der KSDill beleuchteten, ging hervor, dass die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitglieder der Schulgemeinde für die Befragten hohe Priorität besitzt.

Maßnahmen zur Bewältigung gesundheitlicher Belastungen sollen daher an der KSDill etabliert respektive ausgebaut werden.

In diesem Zusammenhang hat eine Befragung und Analyse zur Lehrkräftegesundheit durch den Medical Airport Service GmbH stattgefunden. Angeleitet durch das Gesundheitsteam haben daraufhin Feinanalyseworkshops stattgefunden, auf denen Maßnahmen abgeleitet und durch die Schulleitung in Teilen schon umgesetzt worden sind. Die weitere Begleitung des Prozesses übernimmt das Gesundheitsteam der KSDill.

Im nächsten Schuljahr wird eine Teilzertifizierung im Bereich der Lehrkräftegesundheit angestrebt.

Umgang mit den Ergebnissen

Schulformspezifische Aspekte, die die Schulform als Ganzes betreffen, werden im Rahmen der Schulformkonferenzen besprochen, Maßnahmen werden von den entsprechenden Gremien abgeleitet.

Die von den Schul- und Fachkonferenzen abgeleiteten Maßnahmen werden mittels Formular an die Abteilungsleitungen weitergeleitet.

Sofern sich aus den Maßnahmen organisatorische Notwendigkeiten ergeben (Zeitbedarf, Kosten, Stundenplangestaltung), werden diese mit den Abteilungsleitungen zur weiteren Umsetzung abgesprochen.

Ergebnisse, die die Schulorganisation als Ganzes betreffen, werden in den gemeinsamen Sitzungen der Steuerungsgruppen (vgl. S.17f) analysiert. Entsprechende Maßnahmen werden abgeleitet und im Rahmen der Gesamtkonferenz vorgestellt bzw. wird im Rahmen der Gesamtkonferenz über diese befunden.

Dokumentation

Ergebnisse und Wirkungen, die durch Evaluationen durch das EVAT, die Evaluationen von Projekten, durch externe Evaluationen, Evaluationen auf Konferenzen sowie Selbstevaluationen sichtbar gemacht werden, sind im Q-Leitbild („Ergebnisse und Wirkungen“), im Q-Archiv und weiteren Seiten in Q.wiki dokumentiert.

Teil G Öffnung von Schule

Betriebliche Kooperationen / HILZ 4.0

Die KSDill setzen als HILZ 4.0 (Kompetenzzentrum für Handel-Industrie-Lagerlogistik 4.0) für die duale Ausbildung im Bereich des Berufsschulunterrichts gezielt ihre Kompetenzen für ihre Schülerinnen und Schüler in den Branchen Handel (Einzelhandels-, Großhandels- und Bankkaufleute), Industrie (Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement sowie IT-Berufe) und Logistik (Speditionskaufleute, Fachlagerist/-innen und Fachkräfte für Lagerlogistik) als schulisches Zentrum ein. Dabei richten sich die KSDill inhaltlich im Rahmen ihrer Unterrichtsgestaltung gezielt nach den Erfordernissen der heimischen Betriebe (z. B. Umsetzung der Grundsätze Handel 4.0, Industrie 4.0 und Logistik 4.0). Die hier genannten Branchen spiegeln die Geschäftstätigkeit der ortsansässigen Ausbildungsbetriebe wider. Als einzige Schule der Region Lahn-Dill beschulen die KSDill als Kompetenzzentrum von überregionaler Bedeutung die o. a. Ausbildungsberufe im Schwerpunkt Logistik (Lagerberufe und Bezirksfachklassenstandort Speditionskaufleute). Das qualitativ hochwertige Unterrichtsangebot macht die KSDill attraktiv, um innerhalb des Projekts „zukunftsfähige Berufsschule“ des HKM die Beschulung der genannten Ausbildungsberufe auch über die Grenzen des Lahn-Dill-Kreises hinweg zukünftig sicherzustellen. Der gute Ruf bzgl. der Beschulung in den o. a. Bereichen wird auch nach außen hin dokumentiert durch entsprechende Ehrungen (z. B. 1. Platz im Rahmen der bundes- weiten Auszeichnung als beste Berufsschule 2017).

Eine bedeutende Kooperation in diesem Bereich besteht schon seit Langem mit der Firma Kühne und Nagel. Diese bietet den Schülerinnen und Schülern unserer Schule im Rahmen des Tages der Logistik die Möglichkeit, spannende Einblicke in die Logistikbranche zu erlangen. Darüber hinaus stellt das Unternehmen immer wieder Expert*innen bereit, die im berufsbezogenen Unterricht Frage und Antwort stehen.

Weiterhin wirken viele Lehrkräfte in Prüfungsausschüssen der IHK mit, was die Netzwerkbildung mit den Betrieben weiter vorantreibt.

Ein Screencast zu HILZ 4.0 befindet sich in der ownCloud

(<https://cloud.ksdill.de/index.php/apps/files/?dir=/Archiv/Filme/Screencast%20HILZ%204.0&fileid=49494>).

Schulische Kooperationen

Mittelstufenschule – eine Kooperation mit der Comenius-Schule

Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises bieten mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 in Kooperation mit der Comenius-Schule Herborn, einer Haupt- und Realschule, Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Hauptschule und Klassen der Jahrgangsstufe 8, 9 und 10 der Realschule eine Berufsorientierung im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“. Dazu

werden die Schüler*innen der Comeniussschule im ersten Jahr einmal wöchentlich an den Kaufmännischen Schulen in Gruppen von maximal 12 Schüler*innen berufsfeldbezogen unterrichtet, jeweils zwei Gruppen parallel in der Orientierungsphase. Eine weitere Gruppe kommt in der Vertiefungsphase, die dazu dient, die Ausbildungsreife zu erreichen, hinzu. Beide Phasen dauern insgesamt jeweils ein Schuljahr.

Die Kaufmännischen Schulen sind Gebietsfachklassenstandort für die Logistik- und Lagerberufe. Daher wurde das Orientierungsangebot mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 um den Schwerpunkt „Logistik“ erweitert.

Kooperation mit den Gewerblichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises

Seit der Einführung der Fachrichtung Technik am beruflichen Gymnasium (BG) der Kaufmännischen Schulen im Jahr 1985 kooperieren die Kaufmännischen Schulen (KSDill) mit den Gewerblichen Schulen in Dillenburg (GSD). Im Schwerpunkt „Technische Informatik“ stellen die GSD die personellen, räumlichen und technischen Ressourcen für die elektrotechnischen Inhalte des Schwerpunkts im Umfang von 8 Wochenstunden zur Verfügung. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 kooperieren beide Schulen im BG im Schwerpunkt Erziehungswissenschaft, der zu diesem Zeitpunkt neu am Standort Dillenburg etabliert wurde. Damit stellt das berufliche Gymnasium an den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg mit den drei Ausrichtungen „Wirtschaft“, „Technik“ und „Soziales“ für die Region ein vollständiges Schwerpunktangebot zur Verfügung.

Kooperation mit abgebenden Schulen

Insbesondere für den reibungslosen Übergang aus der Mittelstufe in das berufliche Gymnasium ist eine enge Zusammenarbeit mit den abgebenden Schulen vorteilhaft. Schon seit vielen Jahren existiert ein entsprechendes Netzwerk, um den Informationsaustausch zu optimieren. Hauptzubringerschulen für das berufliche Gymnasium sind die Johann-Textor-Schule in Haiger sowie die Holderbergschule Eibelshausen.

Da die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen bisher keinen Kontakt mit den berufsbezogenen Inhalten im beruflichen Gymnasium hatten, stellt die Aufklärungsarbeit hierüber einen wichtigen Aspekt dar.

Die Kooperation umfasst verschiedene Aspekte:

- Gegenseitige Abordnung von Lehrkräften,
- Angebote im Wahlpflichtbereich der abgebenden Schulen durch Lehrkräfte der KSDill im Bereich Wirtschaft,
- Teilnahme an Elternabenden an den abgebenden Schulen zum Übergang in die Oberstufe,
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler an den abgebenden Schulen,
- Teilnahme an Ausbildungsmessen an den abgebenden Schulen.

Kooperationen mit Universitäten

Berufliche Orientierung

Für das berufliche Gymnasium (BG) an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises stellt die Vorbereitung auf berufliche Entscheidungen einen wichtigen Baustein dar. Rechtliche Grundlage hierfür ist die Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) vom 17. Juli 2018.

Zur Unterstützung hat die Schule Kooperationen mit der Technischen Hochschule Mittelhessen geschlossen, sodass die Schülerinnen und Schüler sich über die Möglichkeiten eines dualen Studiums informieren sowie die Möglichkeit eines Schnupperstudiums wahrnehmen können. Daran schließt sich auch die Möglichkeit der Teilnahme am "Student for one day"-Programm der Uni Siegen an.

Professionelle Weiterentwicklung mit wissenschaftlicher Unterstützung

Die KSDill verstehen sich als progressive Organisation, die stets bestrebt ist, Unterricht so weiterzuentwickeln, dass sie den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler unterstützt. Um dem Rechnung zu tragen, ist die Schule auch an neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen interessiert und arbeitet seit dem 2. Schulhalbjahr 2022 im Rahmen der Studie zur Erprobung problemhaltiger Aufgaben im Rahmen des Forschungsprojekts „Technologiebasiertes kompetenzorientiertes Prüfen“ mit der Goethe Universität in Frankfurt zusammen.

Betreuung von Praktikant*innen

Im Rahmen der Kooperation mit Universitäten führen regelmäßig Praktikantinnen und Praktikanten (überwiegend von der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Goethe-Universität Frankfurt) ihre Orientierungs- und Fachpraktika an den KS-Dill durch, die durch die Beauftragte für die Betreuung von Lehramtspraktikanten dabei unterstützt werden. Das Betreuungskonzept für Praktikantinnen und Praktikanten umfasst dabei den vorbereitenden Kontakt, die umfassende Begleitung und eine mögliche Nachbereitung, bspw. durch aus dem Praktikum gewonnene Ideen, die eine Unterstützung erfordern.

Teil H Auszeichnungen und Öffentlichkeitsarbeit

Auszeichnungen

TOP 10 Medienschule

Die KSDill wurden bereits 2005 vom Hessischen Kultusministerium hessenweit als „TOP 10 Medienschule“ ausgezeichnet. Die gezielte und praxisnahe Einbindung digitaler Medien auf der Grundlage des schulischen Medienbildungskonzepts und der entsprechenden Ausgestaltung der schulischen Curricula hat daher eine langjährige Tradition und ist gleichzeitig ständige Verpflichtung, sich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Digitale Schule

Die KSDill wurde im Herbst 2020 mit dem Signet „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär. Die Auszeichnung würdigt das Engagement der Schulleitung und der Lehrkräfte, die sich für zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module (Pädagogik & Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, Regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung sowie Technik und Ausstattung), die sich an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ orientieren und von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entworfen wurden. Die KSDill konnte in allen fünf Modulen die höchste Kategorie „professional“ erzielen.

Bestes Gymnasium in Hessen 2018

Der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) verleiht regelmäßig den hessischen IHK- Schulpreis. Das berufliche Gymnasium der KSDill errang im Jahr 2018 bei den Gymnasien den ersten Platz als "Bestes Gymnasium in Hessen" in der Kategorie B, bei der das Ergebnis einer Onlinebefragung des damaligen Abiturjahrgangs in die Bewertung einbezogen wurden. Damit wurde das besondere Engagement der KSDill im Bereich der Berufs- und Studienorientierung gewürdigt; beispielsweise die Kooperation mit der THM „StudiumPlus“ sowie das Softskill-Training, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase in den Bereichen "Teamarbeit", "Konfliktmanagement", "Lernstrategien", "Zeitmanagement", "Kreativitätstechniken", "Business-Etikette" geschult und im Rahmen des Berufspraktikums vorbereitet und begleitet werden.

Verbraucherschule 2021/22

Die Kaufmännischen Schulen Dillenburg sind seit März 2022 Träger der Auszeichnung „Verbraucherschule“ in der Kategorie Bronze. Die Auszeichnung wird vergeben vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzvb). Sie ehrt Schulen, die Kindern und Jugendlichen

lebensnah vermitteln, wie sie souverän und informiert mit den Herausforderungen des Alltags umgehen – sei es beim Thema Finanzen, Ernährung, nachhaltiger Konsum oder Medien. Die KSDill ist eine von 65 ausgezeichneten Verbraucherschulen bundesweit. Die Auszeichnung Verbraucherschule, die unter Schirmherrschaft von Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke steht, ist das einzige bundesweite Projekt zur Stärkung von Verbraucherbildung an Schulen. Es wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz auf Beschluss des Deutschen Bundestages sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.

Aktuelle Wettbewerbe

„visionale“

Die „visionale“ ist das größte und älteste Jugend-Medien-Festival in Hessen. Die kulturelle Bildung mit und durch Medien ist eine Möglichkeit, junge Menschen aus allen Kulturen und sozialen Zusammenhängen in ihrer gemeinsamen Leidenschaft für den Film zu verbinden. Die „visionale“ ist oftmals der Ort, wo junge Menschen ihre Produktionen erstmals der Öffentlichkeit präsentieren.

Insgesamt wurden im November 2021, im Rahmen der 33. „visionale“, über 100 Filme eingereicht. Gewinner des 3. Preises in der Kategorie „Jugendliche 16-19 Jahre“ wurden die Kaufmännische Schule des Lahn-Dill-Kreises mit dem Filmbeitrag: „Die Rede bekommt eine Wendung“.

Filmwettbewerb des hr „Meine Ausbildung“

Unter dem Motto „think global“ haben die Kaufmännische Schule des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg beim Filmwettbewerb des hr „Meine Ausbildung“ den Preis für Motivation gewonnen. Der Filmbeitrag „Think global“ ist das Porträt der ugandischen Initiative von GER-UGA (www.ger-uga.de) zur Ausbildungsförderung der Berufsschule TAVOTI (Talent Vocational Training Institute).

In Anknüpfung an den Filmbeitrag haben im März 2022 die Schulleiterin der Berufsschule „TAVOTI“ aus Uganda die KSDill besucht. Ein Besuch der Tür und Tor für zukünftige Kooperationen öffnete.

Best Azubi

Einmal pro Jahr kürt das Wochenmagazin VerkehrsRundschau im Rahmen des Best Azubi-Wettbewerbs die besten Auszubildenden im Bereich der Spedition und Logistikdienstleistung. In den vergangenen Jahren bewiesen die Schüler*innen der KSDill immer wieder hervorragende Kompetenzen im Speditionsgeschäft. Aufgrund des souveränen Abschneidens unserer Schüler*innen erreichten die Kaufmännischen Schulen Dillenburg im Jahr 2019 den zweiten Platz der 25 besten Berufsschulen Deutschlands.

Öffentlichkeitsarbeit

Die KSDill haben ein multiprofessionelles PR-Team, welches für die Veröffentlichung besonderer Ereignisse des Schullebens auf der Homepage, innerhalb der heimischen Presse sowie auf den Social-Media-Kanälen zuständig ist.

Im Sinne des Leitbildes zeigt sich die KSDill als ein lebensoffener Ort, der am regen Austausch innerhalb der Region und darüber hinaus interessiert ist, daher wird auch die Öffentlichkeit zu besonderen schulischen Ereignissen eingeladen. Darüber hinaus zeigen sich die KSDill auch auf regionalen Ausstellungen und Bildungsmessen.

Die KSDill entwickeln und fördern die Identifikation mit der Schule zur nachhaltigen Imagebildung, indem z. B. den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben wird, sich in die Öffentlichkeitsarbeit einzubringen (siehe z. B. Filmwettbewerb des hr) sowie bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen mitzuwirken.

Die Schule legt Wert auf ein einheitliches und stimmiges Erscheinungsbild, dass mithilfe des schulischen Designs umgesetzt wird.

Teil I Fortbildungsprogramm

Personalentwicklungsmaßnahmen

Die KSDill verfügen über ein Personalentwicklungskonzept, welches als Leitlinie dient, wenn z. B. Lehrkräfte bzw. LiV neu in die Schule eintreten, Lehrkräfte Entwicklungsinteressen aufzeigen oder auch wenn Personalbedarf an der Schule entsteht etc.

Auch ist das Fortbildungskonzept der KSDill integraler Bestandteil des Personalentwicklungskonzepts. Das Personalführungskonzept ist ein im Qualitätshandbuch beschriebenes Basiskonzept des QM und kann von allen Lehrkräften unter <https://ksdill.qwikinow.de/Processes/Personalfuehrungskonzept> eingesehen werden.

Fortbildungsprogramm

Das Fortbildungsprogramm der Kaufmännischen Schulen Dillenburg orientiert sich an dem Leitbild und dem Qualitätsleitbild der Schule und ermöglicht es allen Lehrkräften, ihre Professionalität zu erhalten und weiterzuentwickeln, um die Lernenden in ihren Entwicklungsprozessen kompetent unterstützen zu können. Gemäß dem Grundverständnis des Kollegiums, werden Fortbildungsinhalte im Kollegium in Konferenzen bzw.

Fachgruppengesprächen weitergegeben, außerdem wird geeignetes Material aus Fortbildungen (siehe Materialienpool ownCloud „Fortbildungen teilen“) für alle interessierten Lehrkräfte bereitgestellt (siehe Ausführungen im Fortbildungskonzept).

Darüber hinaus fungieren Kolleginnen und Kollegen im Rahmen von Mikrofortbildungen als Multiplikator*innen, um Kompetenzen, Ideen und Erfahrungen niederschwellig in das Kollegium mit einzubringen.

Eine Anbindung der Fortbildungen an das Qualitätsleitbild findet bereits bei der Beantragung der Fortbildungen über die Dienstbefreiungen statt.

Fortbildungsplan

Das Fortbildungsprogramm wird von der Fortbildungsbeauftragten auf der Grundlage der Rückmeldungen über Fortbildungswünsche der Teilnehmer*innen der Fachkonferenzen mit Hinblick auf die Ziele und Schwerpunkte des Schulprogramms jährlich erstellt (siehe Ausführungen im Fortbildungskonzept).

Teil J Fortschreibung des Schulprogramms

Herausforderungen und Rahmenbedingungen im Umfeld von Schule ändern sich ständig - Entwicklungsvorhaben werden realisiert, abgeschlossen und evaluiert, Pilotprojekte gehen in Linie und werden fest in die Schulkultur etabliert, Kolleginnen und Kollegen haben sich fortgebildet und bringen neue Impulse mit in die Schule, die Digitalisierung schreitet in einer neuen Dynamik voran etc. - alle diese neugewonnenen Ressourcen zeichnen eine Schule im Wandel aus, daher versteht sich das Schulprogramm als ein dynamisches Programm, welches regelmäßig bilanziert wird. Die Schulprogrammbeauftragte aktualisiert das Schulprogramm jährlich bis zu den Osterferien und legt der Schulleitung sowie dem Schul- und Unterrichtsentwicklungsteam eine überarbeitete Version vor. Im Sinne der Partizipation und Transparenz wird die überarbeitete Fassung im Vorfeld der Gesamtkonferenz, zu Beginn eines jeden Schuljahres, dem gesamten Kollegium als Vorschlag vorgelegt. Das Kollegium stimmt im Rahmen der Gesamtkonferenz über das Schulprogramm ab.